Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 3 (1913)

Heft: 14

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

über das fühle zurückhaltende Benehmen Pauls, der erft nach längerem Drängen sein Herz ausschüttet und der Komtesse die Ereignisse der letten Tage schildert.

Sie ist entsetzt über die verhängnisvollen Folgen, die ein Augenblick des Vergessens für zwei sich innig liebende Menschen gezeitigt hat und ihr stürmisches Temperament veranlaßt sie sofort Schritte zu einer Wiedervereinigung der Liebenden zu unternehmen. Sie eilt zu Lucie, die fie zunächst nicht empfangen will, auf ihr wiederholtes Drän= gen jedoch nachgiebt. "Liebes Fräulein! Zwei Menschen leiden wegen einer augenblicklichen Torheit. Das darf nicht sein!" Sie schildert den Sachverhalt und die näheren Umstände, die dem Photographen Gelegenheit boten, die verhängnisvolle Aufnahme zu machen. "Paul hat nie aufgehört, Sie von ganzem Bergen zu lieben, vergeffen Sie die Torheit eines Augenblicks und vergeben Sie demjenigen, der allein würdig ift, ihr zufünftiges Leben auszufüllen."

Die Komtesse spricht so lange auf Lucie ein, bis diese fich bereit erklärt, ihr in das Atelier Pauls zu folgen.

Wenige Augenblicke später betritt der Maler das Ate= lier. Er bemerkt die Komtesse und bittet sie in fühlen Worten, sein Haus zu verlassen. Diese jedoch zeigt auf die Staffelei. "Ich habe mein Bild foeben vernichtet, aber eine würdigere wird meinen Platz einnehmen und Ihnen Modell für Ihr neues Gemälde stehen." Unwillfürlich fällt Dallons Blick auf das Podium, auf dem Lucie die Pofe der Komtesse eingenommen hat. Ueberrascht und beglückt zugleich eilt Dallon auf Lucie zu, die bereits allen Groll vergessen hat, und schließt die Verlobte in die Arme mit deu Versprechen, in Zukunft nur ihr zu gehören.

000

An die ausländischen Abonnenten des "Kinema"

richten wir das höfl. Ersuchen, umgehend den

'Abonnementsbetraa von Kr. 3. 75 pro II. Quartal 1913

an uns direft einzusenden und machen noch speziell darauf aufmerksam, daß Säumige ohne weiteres von nächster Num= mer an gestrichen werden.

Bülach/Zürich, 1. April 1913.

Verlag des "Kinema".

000

Bur Notig! Biele unliebsame Erfahrungen, die wir in letzter Zeit machten, veranlassen uns, Inserate von uns unbekannten Aufgebern nur noch gegen Vor ausbezah= lung im "Kinema" aufzunehmen.

Verlag des "Kinema".

Brieffajten.

- Nach Solothurn. Wir können Ihnen die Annutlierung des Insertionsauftrages nicht verargen, ebensogut müffen Sie aber auch unfern Standpunkt begreifen, wenn wir Vorausbezahlung verlangen, nachdem uns innert der furzen Frist, seitdem wir den "Kinema" herausgeben, von 15 abgefandten Nachnahmen 13 retourgefommen sind, und die diesbezüglichen Beträge trot nochmaliger Mahnung noch nicht bezahlt sind. Wir arbeiten so wenig gratis als Verlag des "Ainema".

Nächste Abfahrten

mit dem Norddeutschen Lloyd



Nach New-York

via Southampton u. Cherbourg ab Bremen Prinz Friedr. Wilhelm 22.	VI COL Z
direkt ab Bremen Main	77
via Southampton u. Cherbourg ab Bremen George Washington . 5. 1	Apri
via Southampton u. Cherbourg ab Bremen Kaiser Wilhelm d. Gr. 8.	"
direkt ab Bremen Barbarossa	11
via Neapel u. Palermo ab Genua Prinzess Irene 27.	März
Nach Brasilien via Antwerpen ab Bremen Würzburg 5. A	
Nach Brasilien & Argentinien ab Bremen Sierra Nevada 29.	Marz
Nach Algier und Gibraltar ab Genua Derfflinger 2.1	April
Nach Ostasien (via Neapel ab Genua Prinz Ludwig 3.	"
Nach Australien Ju. Port Said ab Genua Zieten 25. I	vlär z

Nach Alexandrien, via Neapel ab Marseille Prinzregent Luitpold 26.

direkt ab Venedig Schleswig Ferner regelmässige Abfahrten nach Philadelphia, Baltimore u. Galveston. Wegen Passage, Auswanderung und Gepäckspedition wende man sich an die Generalagentur r 9007

Aktiengesellschaft WEISS & Co., Zürich, Schweiz. Reise-Agentur "Lloyd", ZÜRICH. Bahnhofstrasse 40. Vertreter: E. SCHMID-HELLER, Museumstr., WINTERTHUR.

